### INSTRUCTIONS

PRÉPARATION DU NETTOYAGE:
Pré-nettoyer avec une brosse (plastique) à l'eau courante juste après utilisation.

NETTOYAGE : MANUEL
Avec une brosse (en plastique) sous l'eau courante.
Assisté par une machine: Nettoyage par ultrasons avec des produits de nettoyage et de désinfection adaptés. Rincer ensuite les instruments à l'eau courante.

OU NETTOYAGE : AUTOMATIQUE
Thermodésinfecteur : spécificités du fabricant en accord avec la norme EN ISO 15883. Programme de nettoyage tel que recommandé par le fabricant dans le manuel d'utilisation.

DÉSINFECTION :
Utiliser une solution adaptée, validée par le fabricant du produit désinfectant pour les polissoirs en caoutchouc et en silicone et les plastiques. Le temps d'action et la concentration recommandés par le fabricant doivent être respectés.

RINÇAGE À L'EAU CLAIRE :
Après le traitement avec des solutions de nettoyage et de désinfection, rincer les polissoirs à l'eau distillée.

SÉCHAGE :
Séchage avec des chiffons de cellulose secs, propres et non pelucheux.

ENTRETIEN :
Contrôle visuel de tous les instruments avec grossissement optique (5 à 10 fois).

CONTRÔLE :
Pas de résidus > poursuivre la stérilisation.
Résidus visibles > renouveler le nettoyage.
En cas de défauts visibles, mettre à l'écart et jeter les instruments

STÉRILISATION :
Concerne tous les instruments devant être stérilisés selon la norme EN ISO 17664.

- Stérilisation à la vapeur : appareil selon EN 13060, procédé validé.
- Classe : Stérilisateur S ou B.
- Temps de maintien : cycle complet 5 min
- Température de stérilisation : 134 °C
- Temps de séchage : 10 min
- Valeurs limites des composants pour de l'eau potable et des condensats de vapeur
- Chargement du stérilisateur selon les données du fabricant
- Respecter les instructions d'utilisation du fabricant

STOCKAGE :
Conserver les instruments à l'abri d'une recontamination dans des emballages pour produits stériles, des cassettes ou des conteneurs adaptés.

INFORMATION SUPPLÉMENTAIRE :
Une réutilisation répétée peut modifier l'esthétique aussi bien que le toucher du produit mais ne dégrade pas le fonctionnement des instruments.

## D GEBRAUCHSANWEISUNG

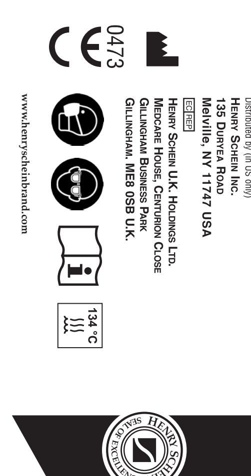
ANWENDUNG UND SICHERHEIT **D**

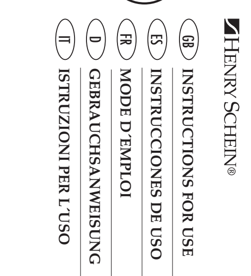
### FÜR DIE ANWENDUNG VON HENRY SCHEIN POLIERERN
Alle Polierer wurden für ihre spezifische Anwendung entwickelt und konstruiert. Deshalb kann unsachgemäßer Gebrauch zu Schädigungen an Geweben, zum vorzeitigen Verschleiß, zur Zerstörung der Instrumente und zu einer Gefährdung für den Anwender, den Patienten oder Dritter führen.

### SACHGEMÄSSE ANWENDUNG
Es ist darauf zu achten, nur technisch und hygienisch einwandfreie, gewartete und gereinigte Turbinen sowie Hand- und Winkelstücke einzusetzen. Exakter Antriebsrundlauf von Turbine und Winkelstück ist notwendig. Die Instrumente müssen so tief wie möglich eingespannt werden. Die Instrumente sind vor dem Ansetzen an das Objekt auf Drehzahl zu bringen. Möglichst in leicht kreisförmigen Bewegungen polieren, um Dellen zu vermeiden. Verkanten oder Hebeln ist zu vermeiden, da es zu erhöhter Bruchgefahr führt. Verbogene bzw. nicht rund laufende Instrumente müssen unverzüglich aussortiert werden. Nach der Schaftmontage sind unmontierte Polierer zu zentrieren, um vibrationsfreies Arbeiten zu erreichen. Es dürfen nur qualitativ hochwertige Träger verwendet werden. Minderwertige Träger können brechen und Verletzungen hervorrufen. Eine Schutzbrille ist grundsätzlich zu tragen. Träger,Schäfte oder das bearbeitete Werkstück können bei unsachgemäßem Gebrauch oder Materialfehler brechen und zu gefährlichen Flugobjekten werden. Alternativ kann auch hinter einer Schutzglasscheibe gearbeitet werden. Atemschutz muss getragen werden, um keinen Staub vom Polierer oder vom Werkstück einzuatmen. Außerdem ist eine Staubabsaugung empfehlenswert.

UNSACHGEMÄSSE ANWENDUNG FÜHRT ZU SCHLECHTEN ARBEITSERGEBNISSEN UND ERHÖHTEM RISIKO. DIE ANWENDUNG VON HENRY SCHEIN PRODUKTEN DARF NUR DURCH QUALIFIZIERTE PERSONEN ERFOLGEN.

### DREHZAHLANWEISUNGEN
Die maximal zulässige Drehzahl darf nie überschritten werden. Die empfohlenen Drehzahlen und maximal zulässigen Drehzahlen differieren von Produkt zu Produkt. Vergewissern Sie sich über die empfohlenen Drehzahlen und maximal zulässigen Drehzahlen auf der Verpackung. Die Polierer neigen bei Überschreitung der maximal zulässigen Drehzahl zu Schwingungen, die zur Zerstörung des Polierers, Verbiegen des Schafts und/oder zum Bruch




des Instruments, d.h. zu einer Gefährdung für den Anwender, den Patienten oder Dritter führen können. Die Einhaltung des empfohlenen Drehzahlbereichs führt zu besten Arbeitsergebnissen. Das Nichtbeachten der maximal zulässigen Drehzahl führt zu einem erhöhten Sicherheitsrisiko.

### ANDRUCKKRÄFTE
Hohe Andruckkräfte können den Polierer zerstören. Hohe Andruckkräfte führen zu hoher Wärmeentwicklung. Hohe Andruckkräfte können zu höherem Verschleiß des Polierers führen.

ÜBERHÖHTE ANDRUCKKRÄFTE MÜSSEN IMMER VERMIEDEN WERDEN. SIE VERURSACHEN ÜBERHITZUNG, DIE IM MUND ZU EINER SCHÄDIGUNG DER PULPA FÜHRT. IM EXTREMFALL KANN AUCH EIN INSTRUMENTENBRUCH NICHT AUSGESCHLOSSEN WERDEN, DER VERLETZUNGEN VERURSACHEN KANN.

### WASSERKÜHLUNG
Zur Vermeidung unerwünschter Wärmeentwicklung am Zahn ist eine ausreichende Wasserkühlung (mindestens 50 ml/min) sicherzustellen.

BEI UNZUREICHENDER WASSERKÜHLUNG KANN ES ZU IRREVERSIBLER SCHÄDIGUNG DES ZAHNES UND DES UMLIEGENDEN GEWEBES KOMMEN.

AUFBEREITUNG **D**

### WARNHINWEISE
Starke Säuren sowie starke Basen können den Edelstahlschaft oxidieren. Nach der Behandlung mit Reinigungs- und Desinfektionslösungen die Polierer mit destilliertem Wasser klarspülen. Temperaturen >150°C vermeiden. Ultraschallbad darf wegen möglicher Gerinnung von Eiweiß Temperaturen von 42°C nicht überschreiten.

### EINSCHRÄNKUNG DER WIEDERAUFBEREITUNG
Unsteril gelieferte Einwegprodukte, die mit dem Symbol (⃠) gekennzeichnet sind, dürfen nur vor dem Erstgebrauch EINMALIG den validierten Sterilisationszyklus durchlaufen.

### ANMERKUNG
Betrifft alle rotierenden Polier- und Schleifinstrumente, die nach RKI- Richtlinie als semikritisch eingestuft sind. Die Instrumente werden ausschließlich unsteril geliefert und müssen vor jedem Gebrauch und nach jeder Benutzung den angegebenen Zyklus durchlaufen. Auf den Reinigungs- und Desinfektionslösungen muss geeignet für Gummipolierer oder Kunststoffe/Silikone ausdrücklich erwähnt sein (rotierende Instrumente beinhalten nach Auffassung vieler Hersteller KEINE Polierer).

### ANWEISUNGEN
REINIGUNGSVORBEREITUNG:
Direkt nach der Anwendung mit Bürste (Kunststoff) unter fließendem Wasser vorreinigen.

REINIGUNG: MANUELL
Mit Bürste (Kunststoffborsten) unter fließendem Wasser.
Maschinell unterstützt: Ultraschallgestützte Reinigung mit geeigneten Reinigungs- und Desinfektionsmittel. Instrumente anschließend unter fließendem Wasser klarspülen.

ODER REINIGUNG: AUTOMATISCH
Thermodesinfektor: Leistungsbeschreibung des Herstellers analog DIN EN ISO 15883. Reinigungsprogramm wie vom Hersteller in der Bedienungsanleitung angegeben.

DESINFEKTION:
Eine vom Desinfektionsmittelhersteller als geeignet eingestufte Lösung für Gummi-, Silikonpolierer und Kunststoffe verwenden. Einwirkzeit und Konzentration, wie vom Hersteller angegeben, sind einzuhalten.

KLARSPÜLEN:
Nach der Behandlung mit Reinigungs- und Desinfektionslösungen die Polierer mit destilliertem Wasser klarspülen.

TROCKNUNG:
Trocknung mit frischen, sauberen, fusselfreien Zellstofftüchern.

WARTUNG:
Sichtprüfung aller Instrumente mit optischer Vergrößerung (5-10 fach).

KONTROLLE:
Keine Rückstände > weiter zu Sterilisation.
Optische Rückstände > Reinigung wiederholen.
Bei erkennbaren Defekten Instrumente aussortieren und entsorgen.

STERILISATION:
Für alle Instrumente, die gemäß EN ISO 17664 und allen nationalen gültigen gesetzlichen Anforderungen sterilisiert werden müssen.

- Dampfsterilisation: Gerät nach EN 13060, validiertes Verfahren.
- Klasse: S- oder B-Sterilisator.
- Haltezeit: Vollzyklus 5 min
- Sterilisationstemperatur: 134°C
- Trocknungszeit: 10 min

Grenzwerte der Inhaltsstoffe für Speisewasser und Dampfkondensate Beladung des Sterilisators analog Herstellerangaben. Bedienungsanweisungen des Herstellers befolgen.

LAGERUNG:
Instrumente verpackt und rekontaminationsgeschützt in nachweislich geeigneten Sterilgutverpackungen, Kassetten oder Retainern aufbewahren.

ZUSÄTZLICHE INFORMATION:
Wiederholte Wiederaufbereitung kann sowohl die Optik als auch die Haptik des Produktes minimal verändern, beeinträchtigt die Funktion der Instrumente aber nicht.

## IT ISTRUZIONI PER L´USO

DIRETTIVE E NORME DI SICUREZZA **IT**

### RACCOMANDAZIONI PER L'USO DI LUCIDATORI HENRY SCHEIN
Tutti i lucidatori Henry Schein sono realizzati ad hoc per le vostre esigenze specifiche. Un uso improprio può danneggiare i tessuti, provocare la precoce usura o distruzione del lucidatore, per non parlare dei rischi per l'utente, il paziente o altre persone.

### USO CORRETTO
Questi strumenti devono essere utilizzati esclusivamente in abbinamento a turbine, manipoli e contrangoli perfetti sul piano tecnico e igienico, nonché custoditi in modo ineccepibile e puliti correttamente. Le turbine e i contrangoli usati per questi strumenti devono garantire una rotazione precisa e regolare. Inserire il gambo dello strumento il più a fondo possibile nell'unità di comando. Prima di applicare lo strumento sulla superficie da trattare, avviarlo alla velocità di rotazione necessaria. Per evitare deformazioni, utilizzare lo strumento con movimenti circolari. Non piegare lo strumento né utilizzarlo come leva, per evitare di romperlo. Eliminare immediatamente qualsiasi strumento deformato o a rotazione non concentrica. I lucidatori non montati vanno centrati dopo aver inserito il mandrino, in modo da evitare vibrazioni durante l'uso e utilizzando unicamente mandrini di alta qualità. L'utilizzo di mandrini scadenti potrebbe comportare la rottura dello strumento e provocare lesioni.
Indossare sempre occhiali protettivi. In caso di uso improprio o di malfunzionamento dei materiali, il mandrino, il gambo o altri componenti potrebbero rompersi e diventare oggetti volanti pericolosi. In alternativa all'uso di occhiali protettivi, è possibile anche operare operare utilizzando un box di protezione. L'utilizzo di una maschera respiratoria evita l'inalazione delle polveri prodotte da lucidatori o altri componenti. Raccomandiamo l'impiego di un sistema di aspirazione delle polveri.

L'USO IMPROPRIO DI QUESTI STRUMENTI PRODUCE RISULTATI DI CATTIVA QUALITÀ E MAGGIORI RISCHI. ECCO PERCHÉ VANNO UTILIZZATI ESCLUSIVAMENTE DA PERSONE QUALIFICATE.

### ISTRUZIONI PER LA VELOCITÀ DI ROTAZIONE
Non superare mai la velocità di rotazione massima indicata. Le velocità di rotazione raccomandata e massima consentite possono variare a seconda del prodotto. Pertanto, si prega di fare riferimento alle velocità di rotazione indicate sulla confezione e nel nostro catalogo prodotti. In caso di mancato rispetto della velocità di rotazione massima consentita, il lucidatore tenderà a vibrare. Tali vibrazioni possono deformare il lucidatore o il gambo, causandone la rottura. Se così fosse, l'utente, il paziente o altre persone potrebbero subire lesioni. Il rispetto delle velocità di rotazione garantisce risultati ottimali.

IL MANCATO RISPETTO DELLA VELOCITÀ DI ROTAZIONE MASSIMA CONSENTITA AUMENTA I RISCHI PER LA SICUREZZA.

### PRESSIONE SUL LUCIDATORE
Una pressione eccessiva esercitata sul lucidatore potrebbe distruggerlo. Una pressione eccessiva esercitata sul lucidatore potrebbe provocarne il surriscaldamento. Una pressione eccessiva esercitata sul lucidatore potrebbe provocarne una precoce usura.

EVITARE SEMPRE DI ESERCITARE UNA PRESSIONE ECCESSIVA SULLO STRUMENTO, IN QUANTO POTREBBE SURRISCALDARSI, DANNEGGIANDO LA POLPA. INOLTRE, IN CASO DI PRESSIONE ECCESSIVA, LO STRUMENTO POTREBBE ROMPERSI, PROVOCANDO LESIONI ALLE PERSONE.

### RAFFREDDAMENTO AD ACQUA
Onde evitare il surriscaldamento di un dente, occorre garantire un raffreddamento ad acqua sufficiente (50 ml/min).

UN RAFFREDDAMENTO AD ACQUA INSUFFICIENTE PUÒ PROVOCARE DANNI IRREVERSIBILI AL DENTE E AI TESSUTI CIRCOSTANTI.

ISTRUZIONI DI PREPARAZIONE E RITRATTAMENTO **IT**

### AVVERTENZE
Gli acidi e le basi forti possono ossidare il gambo di acciaio inossidabile. Sciacquare il lucidatore con acqua distillata dopo il trattamento, utilizzando soluzioni detergenti e disinfettanti. Evitare temperature >150°C. Il bagno a ultrasuoni non deve superare temperature di 42°C, per evitare la possibile coagulazione delle proteine.

### RESTRIZIONI AL RITRATTAMENTO
I prodotti monouso, forniti in condizioni non sterili e contrassegnati dal simbolo (⃠), possono subire il ciclo di sterilizzazione convalidato soltanto UNA VOLTA prima del primo utilizzo.

### COMMENTI
Sono interessati tutti gli strumenti di lucidatura e rifinitura a rotazione classificati semicritici in base alla Direttiva RKI (Robert Koch Institut). Tutti gli strumenti sono forniti in condizioni non sterili e devono essere sottoposti al ciclo indicato prima e dopo ogni utilizzo. L'etichetta apposta sulla soluzione detergente e/o disinfettante deve indicare espressamente "prodotto adatto per lucidatori in gomma o sintetici/siliconi", in quanto, se l'etichetta indica soltanto "strumenti rotanti", la soluzione potrebbe non essere adatta per lucidatori.

### ISTRUZIONI
PULIZIA PRELIMINARE:
Pulire preliminarmente con acqua corrente, utilizzando uno spazzolino (in plastica) subito dopo l'utilizzo.

PULIZIA: MANUALE
Con acqua corrente, utilizzando uno spazzolino (con setole in plastica). Con ultrasuoni, utilizzando detergenti e disinfettanti adatti. Sciacquare in seguito gli strumenti con acqua corrente.

OPPURE PULIZIA: AUTOMATICA
Dispositivo di disinfezione termica seguire: specifiche del produttore secondo norma DIN EN ISO 15883. Programma di pulizia specificato dal produttore nelle istruzioni per l'uso.

DISINFEZIONE:
Utilizzare una soluzione classificata come adatta per lucidatori in gomma e silicone e sintetici dal produttore del disinfettante. Attenersi ai tempi di esposizione e alle concentrazioni raccomandati dal produttore.

RISCIACQUO:
Risciacquare i lucidatori con acqua distillata dopo il trattamento con soluzioni detergenti e disinfettanti.

ASCIUGATURA:
Asciugare con tessuti freschi, puliti, in cellulosa, che non lascino peli.

MANUTENZIONE:
Controllo visivo di tutti gli strumenti con ingrandimento ottico (5-10x).

ISPEZIONE:
Assenza di residui > continuare la sterilizzazione.
Residui visibili > ripetere la pulizia.
Scartare ed eliminare gli strumenti con difetti visibili.

STERILIZZAZIONE:
Tutti gli strumenti vanno sterilizzati secondo la norma DIN EN ISO 14664 ed in osservanza delle norme vigenti nel territorio nazionale.

- Sterilizzazione a vapore: apparecchiatura secondo norma EN 13060, procedura convalidata. Categoria: autoclavi di classe S o B
- Tempo di sterilizzazione: Ciclo completo di 5 min
- Temperatura di sterilizzazione: 134°C
- Tempo di asciugatura: 10 min
- Valori soglia dei contenuti dell'acqua in entrata e della condensa di vapore
- Caricamento dello sterilizzatore secondo istruzioni del produttore
- Attenersi alle istruzioni per l'uso impartite dal produttore

CONSERVAZIONE:
Conservare gli strumenti imballati e protetti, evitandone la ricontaminazione, in confezioni, vassoi o supporti sterili adatti all'uopo.

ALTRE INFORMAZIONI:
Il ritrattamento ripetuto può modificare sensibilmente l'aspetto e la percezione al tatto degli strumenti, senza però interferire con la funzionalità.

## GB INSTRUCTIONS FOR USE

### DIRECTION & SAFETY GB

**RECOMMENDATIONS FOR USE OF HENRY SCHEIN POLISHERS**
All polishers are exactly tailored to your specific needs. Improper use can lead to tissue damage, early wear or destruction of the polisher, not to mention the risks to the user, the patient or other persons.

**PROPER USE**
These instruments must only be used with turbines, handpieces and contra-angles that are technically and hygienically perfect, meaning that they should be well maintained and correctly cleaned. The turbines and contra-angles used for these instruments must ensure precise and regular rotation. Insert the instrument shaft into the driving unit as far as possible. Before applying the instrument on the surface to be treated, bring it to the rotation speed needed. In order to avoid deformations, use circular movements with the instrument. Do not bend the instrument or use it as a lever because this would lead to increased risk of breaking the instrument. Immediately discard any deformed, non-concentric rotating instruments. Unmounted polishers must be centered after shaftmounting in order to avoid vibrations during use and only high quality mandrels should be applied. Using mandrels of inferior quality could break them and cause injuries. Protective glasses should be worn at all times. In case of improper use or material failure, the mandrel, shaft or workpiece can break and could become a dangerous flying object. Instead of wearing protective goggles, you can work behind a protective glass pane. Wearing a respiratory mask will prohibit inhaling dust from polishers or workpieces. We recommend a dust aspiration system.

IMPROPER USE OF THESE INSTRUMENTS LEADS TO BAD QUALITY RESULTS AND MORE RISKS. THIS IS WHY THEY MUST BE USED ONLY BY QUALIFIED PERSONS.

**INSTRUCTIONS REGARDING ROTATING SPEED**
Never exceed the maximum rotation speed stated. The recommended and maximum rotation speeds allowed can vary between products. For that reason, please refer to the rotation speeds indicated on the packaging. In case of non-observance of the maximum rotation speed allowed, the polisher will tend to vibrate. Such vibrations can deform the polisher or its shaft and cause them to break. In the latter case, the user, the patient and other persons can be injured. Observing rotation speeds ensures optimum results.

NON OBSERVANCE OF THE MAXIMUM ROTATION SPEED ALLOWED INCREASES SAFETY RISKS.

**PRESSURE ON THE POLISHER**
Excessive pressure on the polisher can destroy it. Excessive pressure results in more heat produced. Excessive pressure can cause early wear of the polisher.

ALWAYS AVOID EXCESSIVE PRESSURE ON THE INSTRUMENT BECAUSE THIS WILL CAUSE OVERHEATING, WHICH COULD DAMAGE THE PULP. ADDITIONALLY, IN CASE OF VERY EXCESSIVE PRESSURE, THE INSTRUMENT CAN BREAK AND, AS A RESULT, PERSONS CAN BE INJURED.

**WATER COOLING**
In order to avoid the overheating of a tooth, sufficient water cooling must be ensured (50 ml/min).

INSUFFICIENT WATER COOLING CAN LEAD TO IRREVERSIBLE DAMAGES TO THE TOOTH AND ITS SURROUNDING TISSUES.

### PREPARATION & REPROCESSING GB

**WARNING NOTICES**
Strong acids and strong bases may oxidize the stainless steel shaft. Rinse the polisher with distilled water after the treatment with cleaning and disinfectant solutions. Avoid temperatures >150°C. Ultrasonic bath must not exceed temperatures of 42°C because of the possible coagulation of albumen.

**RESTRICTION OF REPROCESSING**
Disposable products delivered unsterile, marked with the symbol (⊘), may only go through the validated sterilisation cycle ONCE before initial use.

**COMMENT**
All instruments are delivered unsterile and must be run through the indicated cycle before and after each use. The label on the cleaning and/or disinfecting solution must specifically say "suitable for rubber polishers or synthetics/silicones", because if the label only says "rotary instruments", the solution may not be suitable for polishers.

**INSTRUCTIONS**

CLEANING PREPARATION:
Pre-clean under running water with a brush (plastic) directly after use.

CLEANING: MANUAL
Under running water with a brush (plastic bristles).
Machine assisted: Ultrasonic assisted cleaning with a suitable cleaning agent and disinfectant. Rinse the instruments afterwards under running water.

OR CLEANING: AUTOMATIC
Thermal disinfector: Manufacturer's specification according to EN ISO 15883. Cleaning programme as indicated by the manufacturer in the operating instructions.

DISINFECTION:
Use a solution classified as suitable for rubber and silicone polishers and synthetics by the disinfectant manufacturer. Exposure times and concentrations recommended by the manufacturer should be adhered to.

RINSING:
Rinse the polishers with distilled water after treatment with cleaning and disinfectant solutions.

DRYING:
Dry with fresh, clean, lint-free cellulose tissues.

MAINTENANCE:
Visual check of all instruments with optical magnification (5-10 fold).

INSPECTION:
No residues > continue to sterilisation.
Visible residues > repeat cleaning.
Reject and dispose of instruments in the event of discernible defects.

STERILISATION:
For all instruments that need to be sterilized in accordance with EN ISO 17664 and all national valid legal requirements.

- Steam sterilisation: Appliance according to EN 13060, validated procedure.
- Category: S- or B-steriliser.
- Holding time: Full cycle 5 min
- Sterilisation temperature: 134°C
- Drying time: 10 min
- Threshold values of contents for feed-water and steam condensates
- Loading of steriliser according to manufacturer's instructions
- Follow manufacturer's operating instructions

STORAGE:
Store instruments packed and protected from recontamination in proven suitable sterile packaging, cassettes or retainers.

ADDITIONAL INFORMATION:
Repetitive reprocessing can change both the look and feel of the instruments slightly, but does not interfere with the instrument's function.

## ES INSTRUCCIONES DE USO

### INSTRUCCIONES DE SEGURIDAD ES

**RECOMENDACIONES DE USO DE LOS PULIDORES HENRY SCHEIN**
Los pulidores Henry Schein han sido diseñados y fabricados atendiendo a sus necesidades. Un uso inapropiado puede ocasionar daños en los tejidos, un desgaste prematuro o la destrucción del instrumento y un riesgo para el usuario, el paciente o un tercero.

**USO ADECUADO**
Se procurará utilizar turbinas, contra-ángulos y piezas de mano que estén en unas condiciones técnicas e higiénicas impecables, en cuanto a mantenimiento y limpieza se refiere. Las turbinas y los contra-ángulos deberán efectuar una rotación exacta. Los instrumentos deberán introducirse en la unidad lo máximo posible. Los instrumentos se pondrán a la velocidad de rotación adecuada antes de su aplicación sobre la superficie de tratamiento. A ser posible, pulir mediante ligeros movimientos circulares, para evitar deformaciones. Se deberá evitar la inclinación o el uso del instrumento a modo de palanca, ya que esto aumenta el riesgo de rotura del mismo. Deberán descartarse de inmediato aquellos instrumentos que estén deformados o que no roten perfectamente. Una vez realizado el montaje de la varilla, se centrarán los pulidores que no se hayan montado, a fin de conseguir un funcionamiento sin vibraciones. Se hará uso únicamente de soportes de alta calidad. El uso de soportes de calidad inferior puede causar la rotura de la varilla y provocar daños. Es necesario el uso de gafas de protección. En el caso de uso inadecuado o de defecto del material, los soportes, las varillas y las piezas pueden llegar a romperse y convertirse, de esa manera, en proyectiles peligrosos. De forma alternativa, también se podrá trabajar detrás de una pantalla de seguridad. Se deberá hacer uso de una máscara de protección respiratoria, a fin de evitar la inhalación de polvo procedente del pulidor o de las piezas. Además, es recomendable el uso de un sistema de aspiración de polvo.

EL USO INCORRECTO DE LOS INSTRUMENTOS DERIVA EN UNOS MALOS RESULTADOS EN EL TRABAJO Y EN UN RIESGO MAYOR. EL USO DE LOS PRODUCTOS HENRY SCHEIN ESTÁ RESERVADO ÚNICAMENTE A PERSONAL CUALIFICADO.

**INSTRUCCIONES SOBRE LA VELOCIDAD DE ROTACIÓN**
No se deberá exceder nunca la velocidad de rotación máxima permitida. La velocidad de rotación recomendada y la máxima permitida podrán variar de un producto a otro. Cerciórese de cuál es la velocidad de rotación recomendada y la máxima permitida, consultando las indicaciones en el embalaje. Los pulidores tienden a vibrar cuando se sobrepasa la velocidad de rotación máxima permitida, lo que puede llevar a la destrucción del pulidor, la deformación de la varilla y/o la rotura del instrumento, lo que implica un riesgo para el usuario, el paciente o para terceros. El cumplimiento del rango de velocidades de rotación garantiza unos resultados óptimos de trabajo.

EL INCUMPLIMIENTO DE LA VELOCIDAD DE ROTACIÓN MÁXIMA PERMITIDA CONLLEVA UN AUMENTO DEL RIESGO PARA LA SEGURIDAD.

**PRESIÓN EJERCIDA SOBRE EL PULIDOR**
Presiones elevadas pueden destruir el pulidor. Presiones elevadas conllevan una mayor generación de calor. Presiones elevadas pueden conducir a un mayor desgaste del pulidor.

SIEMPRE SE DEBERÁN EVITAR PRESIONES EXCESIVAMENTE ELEVADAS SOBRE EL INSTRUMENTO. DICHAS PRESIONES GENERAN UN SOBRECALENTAMIENTO QUE PUEDE PROVOCAR UN DAÑO EN LA PULPA DENTARIA DE LA BOCA. EN CASO EXTREMO, EL INSTRUMENTO PUEDE LLEGAR A ROMPERSE Y PROVOCAR HERIDAS.

**REFRIGERACIÓN POR AGUA**
A fin de evitar un exceso de calor no deseado en el diente, se deberá garantizar una refrigeración por agua suficiente (al menos 50 ml/min).

UNA REFRIGERACIÓN POR AGUA INSUFICIENTE PUEDE DERIVAR EN DAÑOS IRREVERSIBLES EN EL DIENTE Y EN LOS TEJIDOS CIRCUNDANTES.

### INSTRUCCIONES DE TRATAMIENTO ES

**ADVERTENCIAS**
Los ácidos o bases fuertes pueden oxidar la varilla de acero inoxidable. Aclarar los pulidores dentales con agua destilada, después del tratamiento con soluciones limpiadoras y desinfectantes. Evitar temperaturas superiores a 150 °C. El baño de ultrasonidos no deberá sobrepasar temperaturas de más de 42 °C, a fin de evitar a una posible coagulación de la albúmina.

**RESTRICCIONES DEL REPROCESAMIENTO**
Aquellos productos desechables que hayan sido suministrados como no estériles y distinguidos con el símbolo ( ⊘ ), ÚNICAMENTE podrán pasar antes de su primer uso por el ciclo de esterilización validado.

**OBSERVACIONES**
Afecta a todo el instrumental de pulido y muela rotatorio, clasificado como semicrítico según lo establecido por la directiva alemana para higiene en hospitales y prevención de infecciones (RKI, por sus siglas en alemán). Los instrumentos se suministrarán exclusivamente como no estéril y deberán pasar por el ciclo indicado antes y después de cada uso. En la etiqueta de la solución limpiadora y desinfectante deberá indicarse que esta es apta para pulidores de goma o sintéticos/siliconas (a juicio de muchos fabricantes, los instrumentos rotatorios no incluyen NINGÚN pulidor).

**INSTRUCCIONES**

PREPARACIÓN PARA LA LIMPIEZA:
Después de cada uso, limpiar previamente con un cepillo (de material plástico) a chorro con agua corriente.

LIMPIEZA: MANUAL
Con cepillo (con cerdas de plástico) a chorro con agua corriente.
Asistida por máquinas: Limpieza por ultrasonidos y con los productos de limpieza y desinfección indicados. A continuación, aclarar el instrumental a chorro con agua corriente.

O BIEN LIMPIEZA: AUTOMÁTICA
Termodesinfector: especificaciones técnicas del fabricante según la norma DIN EN ISO 15883. Programa de limpieza según lo indicado por el fabricante en el manual de instrucciones.

DESINFECCIÓN:
Hacer uso de una solución desinfectante, indicada especialmente por su fabricante para pulidores de goma y silicona y materiales de plástico. Deberán respetarse el tiempo de exposición y las concentraciones indicadas por el fabricante.

ACLARADO:
Aclarar el pulidor dental con agua destilada, después del tratamiento con soluciones limpiadoras y desinfectantes.

SECADO:
Secar con paños de celulosa nuevos, limpios y sin pelusas.

MANTENIMIENTO:
Examen visual de todo el instrumental con un aumento óptico (5-10 aumentos).

VERIFICACIÓN:
Sin residuos > continuar con la esterilización.
Residuos visibles > repetir limpieza.

En caso de que presenten defectos visibles, separar y desechar los instrumentos.

ESTERILIZACIÓN:
Válido para todos los instrumentos que deban ser esterilizados según la Ley alemana de Dispositivos Médicos (MPG, por sus siglas en alemán), el Reglamento alemán de Empleo de Dispositivos Médicos (MPBetreibV, por sus siglas en alemán) y la Norma EN ISO 17664

- Esterilización por medio de vapor: dispositivo según la Norma EN 13060, procedimiento validado. Categoría: Esterilizador S o B.
- Tiempo de espera: ciclo completo de 5 min
- Temperatura de esterilización: 134 °C
- Tiempo de secado: 10 min
- Valor límite de sustancias contenidas, en el caso de agua de alimentación y del vapor condensado.
- Carga del esterilizador según las indicaciones del fabricante
- Seguir las instrucciones de uso del fabricante.

ALMACENAMIENTO:
Los instrumentos se conservarán empaquetados y protegidos contra la recontaminación en envases esterilizados, depósitos o contenedores especialmente indicados para ello.

INFORMACIÓN ADICIONAL:
Un reprocesamiento repetitivo puede modificar mínimamente tanto la apariencia como la textura del producto, sin llegar a interferir en la función del mismo.

## FR MODE D´EMPLOI

### CONSIGNES DE SÉCURITÉ FR

**POUR L´UTILISATION DES POLISSOIRS HENRY SCHEIN**
Tous les polissoirs Henry Schein ont été développés et fabriqués pour leur utilisation spécifique. C'est pourquoi une utilisation incorrecte peut provoquer des dégâts sur les tissus, une usure prématurée, la destruction des instruments ou une mise en danger de l'utilisateur, du patient ou de tiers.

**UTILISATION CONFORME**
Veiller à utiliser seulement des turbines ainsi que des contre-angles en parfait état technique et hygiénique, c'est-à-dire entretenus et nettoyés. Les turbines et contre-angles utilisés pour ces instruments doivent assurer une rotation précise et régulière. Les instruments doivent être insérés aussi profondément que possible. Amener les instruments à la vitesse de rotation souhaitée avant de les appliquer sur la surface à traiter. Polir par mouvements circulaires dans la mesure du possible pour éviter les creux. Eviter de caler les instruments ou de les utiliser comme levier car cela augmente le risque de casse. Les instruments déformés ou à rotation non-concentrique doivent immédiatement être jetés. Après le montage de la tige, les polissoirs non montés doivent être centrés pour obtenir un fonctionnement sans vibrations. Seuls des supports de haute qualité doivent être utilisés. En cas d'utilisation non conforme ou de défaillance des matériaux, les supports, les tiges ou la partie travaillante peuvent casser et devenir des objets volants dangereux. Il est également possible de travailler derrière une vitre de protection. Le port d'un masque de protection respiratoire est obligatoire pour éviter l'ingestion de poussière du polissoir ou d'autres pièces. De plus, un système d'aspiration de la poussière est recommandé.

UNE UTILISATION NON CONFORME CONDUIT À DE MAUVAIS RÉSULTATS DE TRAVAIL ET À UN RISQUE ACCRU. LES PRODUITS HENRY SCHEIN DOIVENT ÊTRE UTILISÉS SEULEMENT PAR DES PERSONNES QUALIFIÉES.

**INSTRUCTIONS SUR LA VITESSE DE ROTATION**
La vitesse de rotation maximum ne doit jamais être dépassée. Les vitesses de rotation recommandées et autorisées varient d'un produit à l'autre. Vérifier les vitesses de rotation recommandées et maximales autorisées sur l'emballage. En cas de dépassement de la vitesse maximale de rotation, les polissoirs ont tendance à provoquer des vibrations qui peuvent conduire à la destruction du polissoirs, à la torsion de la tige et/ou à la rupture de l'instrument, et par conséquent mettre en danger l'utilisateur, le patient ou un tiers. Le respect de la plage de vitesse de rotation donne de meilleurs résultats de travail.

LE NON-RESPECT DE LA VITESSE DE ROTATION MAXIMALE AUTORISÉE AUGMENTE LES RISQUES POUR L'UTILISATEUR ET LE PATIENT.

**PRESSION A EXERCER**
Une pression excessive exercée sur le polissoir peut le casser. Des pressions élevées génèrent un développement de chaleur important. Les pressions importantes peuvent provoquer une usure prématurée du polissoir.

LES PRESSIONS TROP IMPORTANTES DOIVENT TOUJOURS ÊTRE ÉVITÉES. ELLES PROVOQUENT UNE SURCHAUFFE QUI GÉNÈRE DES DOMMAGES SUR LA PULPE. DE PLUS, L'INSTRUMENT PEUT SE CASSER ET PROVOQUER DES BLESSURES.

**REFROIDISSEMENT PAR EAU**
Pour éviter un développement de chaleur non souhaité sur la dent, il faut assurer un refroidissement à l'eau suffisant (au moins 50 ml/min).

UN REFROIDISSEMENT PAR EAU INSUFFISANT PEUT PROVOQUER DES DÉGÂTS IRRÉVERSIBLES SUR LA DENT ET SUR LES TISSUS ENVIRONNANTS.

### MODE D'EMPLOI FR

**CONSIGNES D'AVERTISSEMENT**
Les substances acides ou basiques puissantes peuvent oxyder la tige en acier inoxydable. Après le traitement avec des solutions de nettoyage et de désinfection, rincer les polissoirs à l'eau distillée. Éviter les températures >150 °C. Le bain à ultrasons ne doit pas dépasser une température de 42 °C en raison du risque de coagulation de la protéine.

**LIMITES DE LA RÉUTILISATION**
Les produits non stériles jetables fournis marqués du symbole ( ⊘ ) peuvent subir un cycle de stérilisation UNE SEULE FOIS avant la première utilisation.

**REMARQUE**
Les instruments sont livrés exclusivement non stériles et doivent subir le cycle recommandé avant et après chaque utilisation. Sur l'étiquette des solutions de nettoyage et de désinfection, la mention „Compatible avec les polissoirs en caoutchouc ou les plastiques/silicones" doit être expressément indiquée (selon certains fabricants, les polissoirs ne font PAS partie des instruments rotatifs).